



Einladung zur Geschichtswerkstatt 2023

„40 Jahre HIV/Aids in Deutschland – 40 Jahre Emanzipation und Empowerment“
vom 23.-25.08.2023 im Waldschlösschen

Liebe Kolleg*innen und Mitstreiter*innen,
hiermit möchten wir euch herzlich zu einer Geschichtswerkstatt vom **23.-25.08.2023** in der Akademie Waldschlösschen einladen zu:

„40 Jahre HIV/Aids in Deutschland – 40 Jahre Emanzipation und Empowerment“

Zur Geschichtswerkstatt sind **Menschen aller Generationen** eingeladen, ihre Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen und sich darüber zu verständigen, wie die Geschichte von HIV/Aids für künftige Generationen erzählt und gesichert werden kann, unabhängig davon, wie lange sie sich schon mit dem Thema beschäftigen.

Am 05.Juni 2021 jährte sich die erste wissenschaftliche Erwähnung des Krankheitsbildes, das später AIDS benannt wurde, zum 40.Mal. Mitte der 80er Jahre entstand dann eine Selbsthilfe- und Gesundheitsbewegung, die in die Gründung vieler Aidshilfen, Selbsthilfeorganisationen, Fachverbänden und anderen Organisations- und Aktionsformen mündete.

Es gibt in Deutschland lokal, regional und überregional nur wenige Aktivitäten zur gesellschaftspolitischen und historischen Aufarbeitung der HIV- und Aids-Geschichte und der daraus entstandenen Organisationen und Strukturen. Diese Geschichtswerkstatt soll dazu anregen, sich mit der Geschichte von 40 Jahre HIV und Aids zu beschäftigen und dazu einladen, dass mehr Organisationen, Verbände, Institutionen, Netzwerke oder Menschen ihre Geschichte rund um HIV/Aids festhalten und weitergeben.

Die Form der Geschichtswerkstatt ist dabei die ideale Form, um den Prozess der Aufarbeitung der Geschichte von 40 Jahre HIV und Aids in Deutschland zu gestalten. Vom Anspruch der Idee der Geschichtswerkstatt her soll hierbei auf direkte Lebensumwelten der Menschen und ihre Erfahrungen konzentrierte Geschichtsarbeit praktiziert werden. Sie ist besonders hilfreich für die Erforschung der Geschichte von Minderheiten, der Biographieforschung und der themenorientierten Geschichtsarbeit.

40 Jahre HIV/Aids bedeutet auch, dass viele der Akteur*innen, die seit langem dabei sind, sich aus dem Themenfeld verabschieden, viele aus Altersgründen. Mit der Geschichtswerkstatt und den daraus folgenden Aktivitäten soll daher ein Beitrag geleistet werden, um diesen wichtigen Teil deutscher Geschichte der letzten 40 Jahre zu sichern.

Die Geschichtswerkstatt kombiniert Inputs zum Thema mit interaktiven Arbeitsformen, die dazu einladen, sich mit der Geschichte von 40 Jahre HIV/Aids zu beschäftigen und eigene Geschichtsprojekte zu 40 Jahre HIV/Aids zu gestalten.

Schwerpunkte dieser Themenwerkstatt sind nach aktueller Planung:

- Generationen kommen ins Gespräch miteinander: Veränderungen im Umgang mit HIV/Aids und Veränderungen in der Arbeit von Aidshilfe
- Narrativ der Frühgeschichte von HIV/Aids
- Erfolgsgeschichte Aids: Errungenschaften in Medizin, Politik und Gesellschaft

- Auswirkungen von HIV/Aids auf die Trauer- und Beerdigungskultur

Die Geschichtswerkstatt bietet zudem viel Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Daten zur Veranstaltung

Termin: Mittwoch, 23.08.2023, 13.00 Uhr bis Freitag, 25.08.2023, 14:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: 50 EUR

Pädagogische Leitung: Matthias Kuske

Kontakt für Rückfragen: matthias.kuske@waldschloessen.org

Link zur Anmeldung:

https://www.waldschloessen.org/de/veranstaltungsdetails.html?va_nr=3771